

Gera, den 19.02.2021

Liebe Theater- und Konzertfreunde,

nun sind schon wieder fast 8 Wochen vergangen, seit ich ihnen den letzten Mitgliederbrief geschrieben habe und wir befinden uns immer noch im Lockdown.

Mit dieser langen Auszeit hat sicher keiner gerechnet, aber wir müssen uns leider weiter in Geduld üben und wir sind alle gut beraten, wenn wir die nächsten Wochen noch vernünftig bleiben, um mit der schrittweisen Lockerung der Maßnahmen wieder etwas mehr Normalität zu erreichen.

Leider gibt es noch keine Perspektive für eine Wiedereröffnung unserer Theater.

Am 11.02.21 gab es mit dem Thüringer Kulturminister eine Intendantenkonferenz, bei der die Schließung der Thüringer Theater zunächst bis zum 31.03.2021 bestätigt wurde. Erst in der auf die Ministerpräsidentenkonferenz am 03.03.21 folgenden Intendantenkonferenz soll besprochen werden, wie es ab 01. April weiter geht.

Derzeit ist also nach wie vor völlig unklar, wann der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Möglicherweise kann er aber im Außenbereich früher als im Innenbereich starten

Deshalb ist es möglich und wird auch geplant, eine **Sommerbespielung vom 26.07.- 29.08.2021** in Altenburg und Gera zu realisieren, wenn die politischen Voraussetzungen dazu vorliegen.

Bei weiterer Senkung des Inzidenzwertes besteht noch Hoffnung, dass bei konsequenter Umsetzung von Hygiene- und Testkonzepten noch in dieser Spielzeit eine Teilöffnung möglich sein könnte.

Für den Fall aber, dass der Spielbetrieb innerhalb der Theatergebäude erst im Herbst 21 aufgenommen werden kann, *open - air* Veranstaltungen aber möglich sind, wurde ein Plan entwickelt, der bereits ab Mai mit folgenden Aufführungen u.a. angeboten werden könnte:

*Der Barbier von Sevilla, Ballettgala, Lauter leise Lieder, 10. Philharmonisches Konzert, Krabat, Pudels Kern, Mein Freund Bunbury, Sommerkonzert, Operngala, Open-air Konzerte u.a.*

Damit könnten natürlich auch unsere Abonnenten teilweise bedient werden, die ja für unsere Theater eine sehr wichtige Zielgruppe sind.

Die Kulturstatsministerin Prof. Monika Grütters hat sich im Zusammenhang mit der Entscheidung, der Zuweisung einer weiteren „Kulturmilliarde“, mit der vor allem die Schäden des zweiten Lockdowns an der Kulturlandschaft abgemildert werden sollen, geäußert:

*„Man muss schrittweise aus der Isolierung und Einsamkeit wieder raus. Das ist nicht nur wichtig für die, die in den Häusern beschäftigt sind, sondern auch für Ihr Publikum.“*

Es kann auch nicht sein, dass die Kultureinrichtungen und Theater, die als erstes schließen mussten nun nicht die letzten sein sollten, die wieder aufmachen dürfen.

Zur Spielzeit 2021/2022 lässt sich noch nicht viel sagen, denn sie hängt von völlig unkalkulierbaren Entwicklungen ab.

Es muss sicher davon ausgegangen werden, dass es mindestens bis Ende des Kalenderjahres 2021 Kontaktreduzierungen geben und somit auch die nächste Spielzeit noch im Zeichen der Pandemie stehen wird. Geduld und Verständnis ist also weiter angesagt.

Demzufolge lässt sich natürlich auch unsere Vereinsarbeit kaum planen, da wir ja sehr abhängig sind von der Wiedereröffnung des Theaters in Gera und den Theaterangeboten, denen sich unsere Eigenveranstaltungen unterordnen müssen.

Deshalb möchte ich Sie informieren, dass wir als Verein unserem Theater im Januar 2021 eine zweite Corona-Soforthilfe-Spende in Höhe von **10 000.00 €** überwiesen haben, die Dank unserer aktiven Mitglieder und Spender möglich wurde. Sicher haben Sie es der örtlichen Presse entnehmen können. Damit tragen auch wir als Förderverein bei, unser Theater momentan vorrangig materiell zu unterstützen.

Wir freuen uns sehr, dass Sie uns weiterhin die Treue halten und durch Ihre Beiträge und Spenden die Voraussetzungen für finanzielle Zuwendungen schaffen., wenn wir schon nichts anderes tun können.

Das ist nicht in allen Vereinen so. In vielen Bereichen, vor allem im Sport, ist ein sehr großer Rückgang von Vereinsmitgliedern zu verzeichnen, wie ich in der OTZ von gestern lesen konnte.

Bei uns halten sich die Abgänge in Grenzen, im Gegenteil gibt es immer Anfragen auf Mitgliedschaft in unserem Verein, weil doch vielen Bürgern der Stadt das Theater sehr am Herzen liegt.

Abschließend möchte ich noch Sie noch in Kenntnis setzen, dass die geplante Wiedereröffnung unseres Altenburger Theaters nicht im April 2021 aus Anlass der 150-jährigen Geschichte dieses Hauses stattfinden kann, da es natürlich durch die Pandemie auch dort zu erheblichen Verzögerungen bei der Sanierung gekommen ist. Neuer Termin wird nicht vor Ende 2021 sein.

Es wird aber eine Festschrift geben, die unter Federführung unseres Chef dramaturgen Felix Eckerle erarbeitet wurde und die bei Vorbestellung bis zum 18.04.2021 zum Vorzugspreis von 19,00 € käuflich erworben werden kann. Nach dem genannten Termin beträgt der Preis bereits 24,00 €.

Bei Interesse können Sie sich unter folgender Mailadresse vormerken lassen:

[catharina.jacobi@theater-altenburg-gera.de](mailto:catharina.jacobi@theater-altenburg-gera.de) , bei eventueller Kassenöffnung ab Mitte März ist dieses interessante Buch auch dort zu erwerben.

Nun möchte ich meine Zeilen doch wiederum optimistisch beenden.

Da die Inzidenzwerte in Deutschland weiter sinken, in Thüringen können wir allerdings damit noch nicht zufrieden sein, und die Impfungen ab März stark zunehmen werden, weil mehr Impfstoff zur Verfügung stehen wird, gibt es doch einen Hoffnungsschimmer wieder schrittweise zu mehr Normalität zu kommen.

Ich wünsche Ihnen einen verantwortlichen Umgang mit dieser besonderen Situation. Die Zeit fordert vieles von der Gesellschaft und jedem Einzelnen, dennoch bleiben Sie vorsichtig und „negativ“.

In diesem Sinne herzliche Grüße und ein baldiges Wiedersehen

Ihre Helga Klinger